

## Ortsbeirat Wieseck

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Allamode  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032  
Telefax: 0641 306-2033  
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 07.12.2011

### Niederschrift

zur 5. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck  
am Donnerstag, dem 10.11.2011,  
im Bürgerhaus Wieseck, Philosophenstraße 26, 35396 Gießen-Wieseck.  
Sitzungsdauer: 19:00 - 20:45 Uhr

#### Anwesend:

##### Teilnehmer/-innen:

Herr Wolfgang Bellof	SPD
Herr Karl Heinz Erb	SPD
Herr Rainer Hofmann	SPD
Herrn Klaus Zimmermann	SPD
Herr Karl Heinz Brück	CDU
Herr Klaus-Dieter Mai	CDU
Herr Michael Oswald	CDU
Herr Heiner Geißler	FW
Herr Norbert Kress	BUF

##### Ortsvorsteher

##### Vom Magistrat:

Frau Astrid Eibelshäuser	Stadträtin	(ab 19:05 Uhr)
--------------------------	------------	----------------

##### Stadtverordnete:

Herr Oliver Persch	SPD
Frau Julia-Christina Sator	CDU

##### Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode	Schriefführerin
----------------------	-----------------

**Ortsvorsteher Bellof** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

**Herr Kress**, BuF, beantragt, einen Dringlichkeitsantrag betreffend „Umwidmung der Philosophenstraße als Fahrradstraße“ auf die Tagesordnung zu nehmen.

**Vorsitzender** stellt fest, dass niemand gegen die Dringlichkeit spricht, somit wird der Antrag auf die Tagesordnung genommen.

Er schlägt vor, ihn hinter TOP 9 zu behandeln bzw. die Tagesordnungspunkte 8, 9 und den Dringlichkeitsantrag dann als „neue“ Tagesordnungspunkte 8, 8.1 und 8.2 zu behandeln und diese gemeinsam zur Beratung aufzurufen. Gegen diesen Verfahrensvorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

Somit ist die Tagesordnung in der geänderten Form beschlossen.

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung am 22.09.2011
3. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2012
- 3.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012 STV/0344/2011  
- Antrag des Magistrats vom 06.09.2011 -
- 3.2. Haushaltsanträge der Fraktionen;  
(Anträge sind zu Beginn der Sitzung schriftlich einzureichen)
4. Ausweich-Durchgangsverkehr in Wieseck wegen Rückstau OBR/0409/2011  
auf Ringabfahrt Ursulum  
- Antrag der BUF vom 04.10.2011 -
5. Bereinigung bzw. Rückbau der Straße zu den 3 OBR/0410/2011  
Teichen/Verlängerung Urnenfeld  
- Antrag der BUF vom 04.10.2011 -
6. Kurzzeit-Parkzone in der Gießener Straße OBR/0483/2011  
- Antrag des Ortsvorstehers vom 12.10.2011 -
7. Pflege der Grünanlagen in Wieseck OBR/0484/2011  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 30.10.2011 -

- |      |  |               |
|------|--|---------------|
| 8.   | Bau des Fuß- und Radweges in der Philosophenstraße<br>- Antrag der SPD-Fraktion vom 30.10.2011 -                             | OBR/0485/2011 |
| 8.1. | Streichung der Mittel für den Fuß- und Radweg entlang<br>der Philosophenstraße<br>- Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2011 - | OBR/0487/2011 |
| 8.2. | Philosophenstraße - Umwidmung als Fahrradstraße<br>- Antrag der BuF vom 04.11.2011 -   | OBR/0542/2011 |
| 9.   | Informationsveranstaltung zum Thema Landesgartenschau<br>2014<br>- Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2011 -                  | OBR/0486/2011 |
| 10.  | Kurzzeitparkplätze in der Badener Hohl<br>- Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2011 -   | OBR/0488/2011 |
| 11.  | Mitteilungen und Anfragen  |               |
| 12.  | Bürgerfragestunde  |               |

### **Abwicklung der Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

##### **1. Feststellung der Tagesordnung**

Wurde zu Beginn der Sitzung abgehandelt.

##### **2. Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung am 22.09.2011**

Die Niederschrift der 4. Sitzung am 22.09.2011 wird einstimmig genehmigt.

##### **3. Beratung des Entwurfs zum Haushaltsplan der Universitätsstadt Gießen für das Haushaltsjahr 2012**

##### **3.1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012 STV/0344/2011 - Antrag des Magistrats vom 06.09.2011 -**

#### **Antrag:**

„1. Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2012 wird gemäß §§ 114a ff. HGO

beschlossen. Der Haushalt, der aus Gesamthaushalt, Teilhaushalten und Stellenplan besteht, schließt

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 177.507.128,00 €

mit dem Gesamtbetrag der Aufwendung auf 205.668.677,00 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 15.000,00 €

mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 0,00 €

mit einem Fehlbedarf von 28.146.549,00 €

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf -21.486.029,00 €

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 13.510.300,00 €

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 36.175.830,00 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 30.939.530,00 €

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 23.820.000,00 €

mit einem Finanzmittelfehlbedarf von 37.032.029,00 €

ab.

2. Das dem Haushaltsplan 2012 beigefügte Investitionsprogramm gemäß § 114h III HGO wird beschlossen.

3. Die im Haushaltsplan 2012 enthaltene Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 114h I HGO wird zur Kenntnis genommen.“

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

### **3.2. Haushaltsanträge der Fraktionen; (Anträge sind zu Beginn der Sitzung schriftlich einzureichen)**

---

**Ortsvorsteher Bellof** stellt fest, dass keine Änderungsanträge vorgelegt wurden und der Ortsbeirat zum Entwurf des Haushaltsplanes 2012 gehört wurde.

4. **Ausweich-Durchgangsverkehr in Wieseck wegen Rückstau auf Ringabfahrt Ursulum** OBR/0409/2011  
**- Antrag der BUF vom 04.10.2011 -**

---

**Antrag:**

„Nach der Wiederfreigabe der Philosophenstraße nach Umbau hat sich der Durchgangsverkehr durch diese wieder so wie vorher, oder sogar mit noch mehr Fahrzeugen eingestellt.

Der Durchgangsverkehr wird gerade auch durch die Stausituation an der Ringabfahrt Ursulum - Fahrtrichtung Frankfurt - gefördert. Es kommt hier zu Rückstaus bis auf den Gießener Ring und damit langen Wartezeiten; der Verkehr sucht sich so andere Wege.

Rückblick: Der Gießener Ring wurde als Umgehung für die Stadt Gießen mit ihren Stadtteilen ausgelegt. Die Abfahrten sollen dem Verkehr als jeweils kürzeste Anbindung zum Arbeitsplatz (oder Einkaufen dienen).

Die Rückstaus an der Ringabfahrt Ursulum zeigen, dass diese ihren Zweck offensichtlich nur noch ungenügend erfüllt.

**Um den ‚Ausweich-Durchgangsverkehr‘ wieder aus Wieseck ‚heraus zu bekommen‘, fordert der Ortsbeirat den Magistrat auf, zu prüfen, welche baulichen Maßnahmen - z.B. ein Kreisverkehr - hier für Abhilfe sorgen können!“**

Im Anschluss an die ausführliche Diskussion, an der sich Herr Kress, Herr Hofmann und Herr Oswald beteiligen, regt **Herr Oswald**, CDU-Fraktion, an, **den Antrag wie folgt zu ändern:**

*„Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu prüfen, wie der ‚Ausweich-Durchgangsverkehr‘ in Wieseck minimiert werden kann.“*

**Herr Kress** übernimmt die vorgeschlagene Änderung.

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig beschlossen.

5. **Bereinigung bzw. Rückbau der Straße zu den 3 Teichen/Verlängerung Urnenfeld** OBR/0410/2011  
**- Antrag der BUF vom 04.10.2011 -**

---

**Antrag:**

„Nicht erst seit den letzten Baustellen an der Straße zu den 3 Teichen (nach Hangelsteinstraßen-Brücke) ist diese in einem sehr maroden Zustand!

Die Straße dient als Rastplatz, Parkplatz, Baustellenlager- und Wendeplatz für schwere LKW's und wurde nach dem letzten Wasserrohrbruch (auf der Wiese) nicht mehr ordnungsgemäß wiederhergestellt!

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, die Straße ab der Brücke Hangelsteinstraße bis zur Kreuzung (T)

- zurückzubauen (verengen)
- zu den Wiesen links und rechts hin zu befestigen (Randsteine)
- an der Durchfahrt unter der Brücke so zu verengen, dass nur noch PKWs und Kleinlieferwagen in Richtung Wald fahren können.

Landwirte sollen selbstverständlich nach wie vor einen entsprechenden Zugang erhalten (Schranke, herausnehmbare Pflöcke, ...).

Der Ortsbeirat wünscht sich wieder einen ‚ordentlichen und vorzeigbaren‘ Zugang zum vielbesuchten Hangelstein.

Daneben sollte das Ordnungsamt in den Abendstunden den Bereich der Brücke regelmäßig überprüfen, da sich dieser Ort zu einem Treffpunkt für Auto fahrende und umweltverschmutzende Jugendliche entwickelt hat.“

**Herr Geißler**, FW, schlägt im Anschluss an die Diskussion – an der sich Herr Kress, Herr Zimmermann, Herr Oswald und Herr Hofmann beteiligen - vor, **den Antrag wie folgt zu ändern:**

*„Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, die Straße aber der Brücke Hangelstein bis zur Kreuzung (T) zu den Wiesen hin links und rechts zu befestigen, sowie durch geeignete Maßnahmen (Steine oder ähnliches) LKW Parken zu unterbinden und mit einem entsprechenden Hinweisschild die Zufahrt für LKW's zu sperren.“*

**Herr Kress** übernimmt die vorgeschlagene Änderung.

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig beschlossen.

**6. Kurzzeit-Parkzone in der Gießener Straße  
- Antrag des Ortsvorstehers vom 12.10.2011 -**

**OBR/0483/2011**

**Antrag:**

„In der Gießener Straße soll auf dem Parkstreifen vor den Häusern Nr. 118 bis 126, 134 bis 136 und 121 bis 123 eine Kurzzeit-Parkzone mit Parkscheibe eingerichtet werden.“

**Begründung:**

Mir liegt ein Schreiben der dortigen Gewerbetreibenden mit der Bitte auf Einrichtung dieser Kurzzeit-Parkzonen vor. Es ist sinnvoll, wie in der Rabenauer Straße zu verfahren.

Aufgrund der ausführlichen Diskussion, an der sich Herr Hofmann, Herr Geißler, Herr Oswald, Herr Mai und Herr Zimmermann beteiligen, **schlägt Ortsvorsteher Bellof folgendes Verfahren vor:**

Über den Antrag wird nicht abgestimmt, stattdessen wird er *in die Vorschlagsliste des Ortsbeirates zum ruhenden Verkehr* eingereiht. Das heißt, die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte wird gebeten, diesen Antrag entsprechend weiterzuleiten.

Weiter merkt **Vorsitzender** an, dass die Liste dem Magistrat und seinen Fachämtern bereits seit Mai/Juni letzten Jahres vorliege. Doch bis heute habe der Ortsbeirat noch keine Rückmeldung von Seiten des Magistrats zu dieser Vorschlagsliste erhalten.

Gegen diesen Verfahrensvorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

**7. Pflege der Grünanlagen in Wieseck OBR/0484/2011**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 30.10.2011 -**

---

**Antrag:**

„Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen zu berichten, wann und in welchen Zeitabständen die Grünanlagen in Wieseck gepflegt und gereinigt werden.“

**Herr Hofmann**, SPD-Fraktion, verliest den Antrag und begründet ihn kurz.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

**8. Bau des Fuß- und Radweges in der Philosophenstraße OBR/0485/2011**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 30.10.2011 -**

---

**Antrag:**

„Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen zu berichten, wann und zu welchem Zeitpunkt der Fuß- und Radweg an der Philosophenstraße gebaut wird.“

**8.1. Streichung der Mittel für den Fuß- und Radweg entlang OBR/0487/2011**  
**der Philosophenstraße**  
**- Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2011 -**

---

**Antrag:**

„Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen um ausführliche Auskunft über die Streichung der Mittel zum Bau eines Fuß- und Radweges entlang der Philosophenstraße.“

**8.2. Philosophenstraße - Umwidmung als Fahrradstraße  
- Antrag der BuF vom 04.11.2011 -**

**OBR/0542/2011**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat wird aufgefordert, die neu renovierte Philosophenstraße - bis auf weiteres - als Fahrradstraße umzuwidmen!  
Andere Fahrzeuge (Autos) sollen ausdrücklich mit Zusatzzeichen erlaubt werden.

*Sollte sich nach der Umwidmung im Tagesbetrieb heraus stellen, dass die Regeln der Fahrradstraße durch den Autoverkehr nicht eingehalten werden, ist das Zusatzzeichen wieder zu entfernen - so lange, bis der geplante Radweg gebaut ist!“*

**Begründung:**

Der Umbau bzw. die Sanierung der Philosophenstraße war immer und ausschließlich in Verbindung mit einem parallel geführten Radweg geplant; so hatte es auch der Ortsbeirat Wieseck vor einiger Zeit mehrheitlich beschlossen.  
Zumindest in der momentanen Haushaltssituation wurden die Haushaltsmittel für den parallel neben der Straße geplanten Radweg gestrichen!

Um für die Radfahrer trotzdem einen sicheren Fahrweg sicherzustellen, soll die Umwidmung stattfinden.

**Die Tagesordnungspunkte 8. bis 8.2 werden gemeinsam zur Beratung  
aufgerufen, jedoch einzeln abgestimmt.**

Im ersten Teil der ausführlichen Diskussion äußern die Ortsbeiratsmitglieder ihren Unmut über die Streichung der Haushaltsmittel für den Fuß- und Radweg.

So führt **Herr Zimmermann**, SPD-Fraktion, aus, dass die Mittelstreichung ein „Unding sei“. Für Fußgänger sei das Passieren der Straße „gefährlich wie Russisches Roulette“.

**Herr Oswald**, CDU-Fraktion, bekräftigt dies und fügt hinzu, dass Radfahrer durchaus notfalls die Straße nutzen können, doch dass es keinen „gescheiterten Fußweg“ gebe, der den Philosophenwald und Wieseck verbinde, könne nicht sein.

**Stadträtin Eibelshäuser** versichert, das Vorhaben entfalle nicht, sondern

verschiebe sich lediglich. Die Gelder seien aufgrund der „zugespitzten Haushaltslage“ kurzfristig für das Jahr 2012 gestrichen worden.

**Herr Kress**, BuF, begründet seinen unter TOP 8.2 aufgeführten Antrag.

Die Herren **Zimmermann**, **Mai** sowie der **Stv. Persch** können dem Ansinnen, die Philosophenstraße in eine reine Fahrradstraße umzuwidmen nichts abgewinnen.

**Die Sitzung wird für eine Beratungspause von 19:52 Uhr bis 20:00 Uhr unterbrochen. Grund:** Die Fraktionen SPD und CDU ändern ihre Anträge in einen gemeinsamen Antrag um, **der somit wie folgt lautet:**

*„Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen um ausführliche Auskunft über die Streichung der Mittel zum Bau eines Fuß- und Radweges entlang der Philosophenstraße.“*

*Des Weiteren bitten wir den Magistrat der Universitätsstadt Gießen zu berichten, wann und zu welchem Zeitpunkt der Fuß- und Radweg an der Philosophenstraße gebaut wird.“*

**Beratungsergebnisse:**

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen SPD und CDU wird einstimmig beschlossen (Ja: SPD/CDU/FW; StE: BuF).

Der Antrag (OBR/0542/2011) der BuF wird mehrheitlich abgelehnt (Nein: SPD/CDU/FW; Ja: BuF).

**9. Informationsveranstaltung zum Thema Landesgartenschau 2014 OBR/0486/2011**  
**- Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2011 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob eine Informationsveranstaltung zum Thema Landesgartenschau 2014 speziell für die Wiesecker Bürger insbesondere mit dem Schwerpunkt der zu erwarteten veränderten Verkehrs- und Parkplatzsituation durchgeführt werden kann.“

**Herr Oswald**, CDU-Fraktion, verliest den Antrag und begründet ihn kurz.

Im Anschluss an die kurze Aussprache, an der sich Herr Oswald, Herr Geißler, Herr Kress, Herr Hofmann und Stadträtin Eibelshäuser beteiligen, **ändert die antragstellende Fraktion den Antrag wie folgt:**

*„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, **zeitnah** eine Informationsveranstaltung zum Thema Landesgartenschau 2014 speziell für die Wiesecker Bürger insbesondere mit dem Schwerpunkt der zu erwarteten veränderten Verkehrs- und*

*Parkplatzsituation in Wieseck durchzuführen.“*

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig beschlossen.

**10. Kurzzeitparkplätze in der Badener Hohl OBR/0488/2011  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 30.10.2011 -**

---

**Antrag:**

„Wir bitten den Magistrat der Universitätsstadt Gießen zu prüfen, ob in der Badener Hohl Kurzzeitparkplätze eingerichtet werden können. Bei Trauerfeiern auf dem Friedhof könnten diese genutzt werden.“

**Herr Oswald**, CDU-Fraktion, verliest den Antrag und begründet ihn.

**Beratungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen (Ja: SPD/CDU/FW; StE: BuF).

**11. Mitteilungen und Anfragen**

**11.1. Sitzungstermine 03.05. und 04.10.2012**

---

**Ortsvorsteher Bellof** teilt mit, dass an den beiden vorgenannten Terminen der eigentliche Sitzungsraum im Bürgerhaus bereits belegt sei. Aber die Sitzungen könnten im Gruppenraum 1 des Bürgerhauses stattfinden. Er fragt, ob dagegen Einwände bestehen. Dies ist nicht der Fall.

**11.2. Städt. Wegeparzelle neben Edeka-Markt**

---

**Ortsvorsteher Bellof** informiert, dass eine Einigung zwischen allen Parteien erzielt werden konnte. Diesbezüglich werde es auch einen Ortstermin geben, der dem Ortsbeirat rechtzeitig bekannt gegeben werde.

**11.3. Stellungnahmen des Magistrats auf Anträge/Anregungen des Ortsbeirates**

---

- **Wasserschöpfstellen auf dem Friedhof**, Antrag der SPD-Fraktion vom 06.08.2011, OBR/0290/2011;  
Schreiben des Magistrats vom 14.10.2011

In diesem Zusammenhang erinnert **Herr Hofmann**, SPD-Fraktion, an die Ortsbeiratssitzung im November 2010 in der Frau Bürgermeisterin Weigel-

Greilich mitteilte, dass die Müllsammelstelle auf dem jüdischen Friedhof so verändert werden sollte, dass der Wind den Müll nicht über den Friedhof wirbeln könne. Dazu sollte ein entsprechender Container beschafft werden und es sollte eine Sanierung des gesamten Bereiches erfolgen. Leider wurde nichts von dem bisher umgesetzt.

- **Nahverkehrsplan**, Mitteilung in der 4. Sitzung des Ortsbeirates am 22.09.2011, TOP 6.2;  
Schreiben des Magistrats vom 25.10.2011
- **Außenbeleuchtung Bürgerhaus Wieseck**, Bitte von Herrn Mai in der 4. Sitzung des Ortsbeirates am 22.09.2011, TOP 6.8;  
Schreiben des Magistrats vom 25.10.2011
- **Treppenabgang vor der Schule Badener Hohl**, Hinweis von Herrn Oswald in der 2. Sitzung am 16.06.2011, TOP 10.3;  
Schreiben des Magistrats vom 28.10.2011

**Ortsvorsteher Bellof** merkt an, dass die Reparaturen erfolgt seien. Doch leider befindet sich die gegenüberliegende Treppe auf der Seite des Friedhofes in einem schlechten Zustand. Er bittet um Überprüfung und Ausbesserung der Schäden.

#### 11.4. Radwegeplan

---

**Herr Mai**, CDU-Fraktion, fragt, ob ein neuer Radwegeplan vorliegt und ob es Landesmittel bzw. -zuschüsse für den Bau neuer Radwege gebe. Wenn ja, sind die Mittel beantragt?

#### 11.5. Aufstellung eines Geschwindigkeitsmessgerät; Antrag der SPD-Fraktion vom 25.08.2011, OBR/0288/2011; Schreiben des Magistrats vom 06.10.2011

---

**Herr Hofmann**, SPD-Fraktion, nimmt Bezug auf die vorliegende Antwort des Magistrats und erklärt, dass das Verhalten von Herrn Kauer ihm gegenüber nicht angemessen war. Er rügt dieses Verhalten und verbittet sich für die Zukunft solche Unhöflichkeiten. Im Antrag wurde nicht von einem Blitzgerät gesprochen sondern von einem „Messgerät“ und deshalb möchte er wissen, wie die Eignung der Gießener Straße und die im Antrag benannten Straßen sind und zu welchem Zeitpunkt dann in Wieseck das Messgerät (Anzeigetafel) aufgestellt werde.

**Ortsvorsteher Bellof** kritisiert im Gesamten, wie „schnoddrig“ mit Anträgen und

Anliegen des Ortsbeirates (Stichwort: Vorschlagsliste ruhender Verkehr) bzw. der Wiesecker Bürger von Seiten der Verwaltung - hier gerade auch die Straßenverkehrsbehörde - umgegangen werde.

## **11.6. Zukünftiger Sitzungsbeginn für die Ortsbeiratssitzungen**

---

**Ortsvorsteher Bellof** merkt an, dass Frau Stadträtin Eibelshäuser sowohl für den Ortsbeirat Wieseck als auch für den Ortsbeirat Lützellinden zuständig ist. Dummerweise tagen beide Ortsbeiräte ziemlich oft am gleichen Tag, so dass es für Frau Eibelshäuser zu Überschneidungen kommen könnte. Sein Vorschlag ist, dass die Sitzungen in Wieseck (probehalter) im neuen Jahr bereits um **18:30 Uhr** beginnen sollen.

Gegen diesen Verfahrensvorschlag erhebt sich kein Widerspruch.

## **12. Bürgerfragestunde**

---

- Ein Anwohner klagt über die Vermüllung des Albert-Osswald-Platzes. Wiesecker stellen insbesondere am Wochenende gezielt Mülltüten an der Bushaltestelle ab. Ihm bleibe nichts anderes übrig, als die Tüten selbst zu entsorgen, da die Müllbehälter meist überfüllt seien. Er bittet, dass von Seiten der Stadt der Platz öfters kontrolliert und die Müllbehälter geleert werden.
- Aufgrund einer Frage eines Bürgers bittet der Ortsbeirat um Auskunft, ob der Flutgraben (rechter Graben) auf einer städtischen Wegeparzelle liege oder über ein privates Grundstück verlaufe.
- Ein Bürger merkt an, dass er ein Grundstück im Bereich Badenburg besitze und es eine Kontrolle von Seiten der Stadt gegeben habe, bei ihm persönlich seien keine Beanstandungen oder Mängel festgestellt worden. Trotz allem richtet er einige Fragen an den Ortsbeirat. Diese greift der Ortsbeirat auf, sie lauten wie folgt:
  - a) In welchem derzeitigen Rechtszustand befinden sich die beiden B-Pläne Badener Wald und Hunsbach?
  - b) In wie weit kann für Grundstücke in diesen Bereichen die Grundsteuer B angewandt werden?
  - c) Und welche Mängel und Beanstandungen wurden im Bereich Badener Wald festgestellt?

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt **Ortsvorsteher Bellof** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Donnerstag, **08.12.2011, um 19:00 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 28.11.2011, 08:00 Uhr.

**DER VORSITZENDE:**

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) B e l l o f

(gez.) A l l a m o d e